

Aktenzahl: h520.0-10/2023

Hohenems, am 05.06.2025

Betrifft: Zukunftsgrün - Ergebnisbericht

Bezug: 03 02 03 · Biotopverbünde

Anlagen: -

03 02 03 · Biotopverbünde

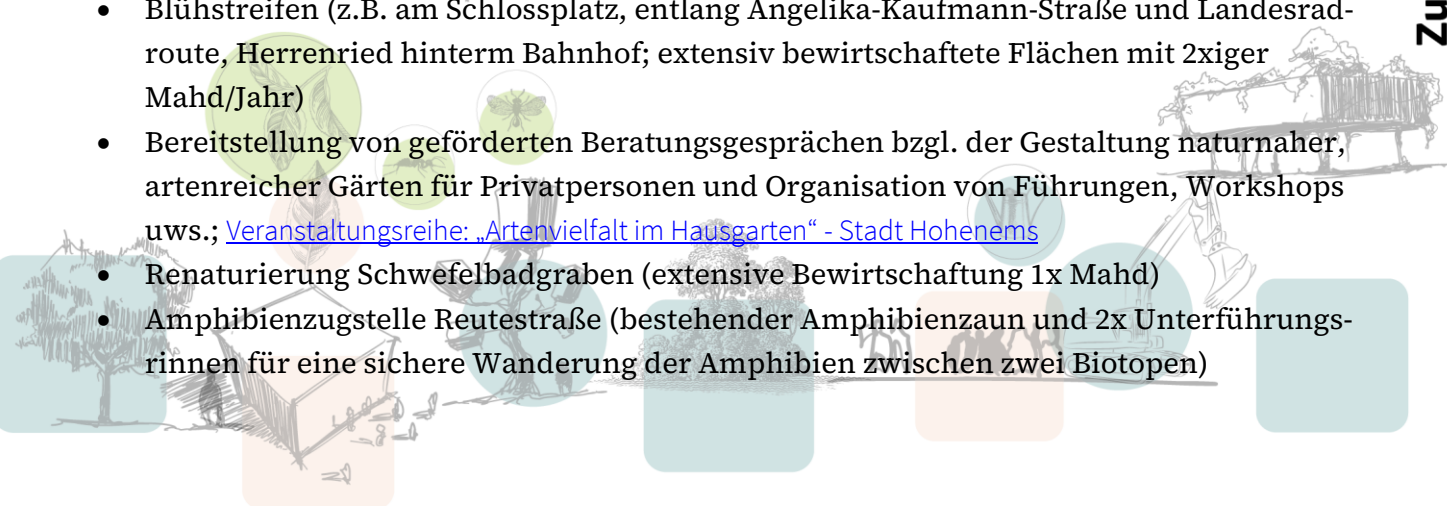
Kriterium: Netz an naturnahen Lebensräumen

Indikator: Umsetzungsgrad von vorgesehenen Lückenschlüssen im Biotopverbund

Die Stadt Hohenems weist innerhalb ihres Gebiets mehrere offiziell ausgewiesene Schutzgebiete auf. Davon 3 Naturschutzgebiete, 1 geschützter Landschaftsteil, 1 örtliches Schutzgebiet und 17 Biotope. Zusätzlich gibt es 9 Naturdenkmäler innerhalb der Stadt Hohenems. Der Vernetzung solcher Flächen kommt dabei eine sehr wichtige Bedeutung zu, um somit die Wanderung und den genetischen Austausch von Tieren und Pflanzen zu gewährleisten. Die Stadt Hohenems hat bereits mehrere Maßnahmen getroffen, um solche Biotopverbünde oder Trittsteine zu schaffen:

Auch neben diesen offiziell von der Landesregierung ausgewiesenen Schutzgebieten gibt es mehrere einzelne Kleinbiotope die die Stadt Hohenems zur Förderung der heimischen Flora und Fauna angelegt hat. Diese Kleinbiotope dienen zeitgleich auch als Trittsteinbiotope oder Grünkorridore. Die folgenden Flächen wurden noch vor 2024 angelegt:

- Schmetterlingsgarten (extensiv bewirtschaftete Fläche innerhalb der Stadt; 2xige Mahd/Jahr)
- Stadtfriedhof (extensiv bewirtschaftete Fläche innerhalb des Stadtfriedhofs; 2xige Mahd/Jahr)
- Natur.Oase Friedhof (ökologische Gestaltung der Ehrengräber mit heimischen und saisonalen Pflanzen; [„Natur.Oase Friedhof“: Stadt Hohenems](#))
- Blühstreifen (z.B. am Schlossplatz, entlang Angelika-Kaufmann-Straße und Landesradroute, Herrenried hinterm Bahnhof; extensiv bewirtschaftete Flächen mit 2xiger Mahd/Jahr)
- Bereitstellung von geförderten Beratungsgesprächen bzgl. der Gestaltung naturnaher, artenreicher Gärten für Privatpersonen und Organisation von Führungen, Workshops uws.; [Veranstaltungsreihe: „Artenvielfalt im Hausgarten“ - Stadt Hohenems](#)
- Renaturierung Schwefelbadgraben (extensive Bewirtschaftung 1x Mahd)
- Amphibienzugstelle Reutestraße (bestehender Amphibienzaun und 2x Unterführungen für eine sichere Wanderung der Amphibien zwischen zwei Biotopen)



- Schillerallee (Trittsteinbiotop entlang des Emsbachs mit ökologisch wertvollen Altbäumen)
- Gründächer auf öffentlichen Gebäuden (wie bspw. Volksschulen) zudem bietet die Stadt Hohenems geförderte Beratungsgespräche bzgl. Dach- und Fassadenbegrünung an, welche Privatpersonen in Anspruch nehmen können; [Gutschein für eine Begrünungsberatung – Jetzt Ihr Gebäude nachhaltig gestalten! - Stadt Hohenems](#)

Aktuelle Umsetzungsmaßnahmen (Zeitraum 01.01.2024 – 01.07.2026) → 4 Maßnahmen wurden/werden umgesetzt:

- 2025 - Trittsteinbiotop:
Ermenbach Abschnitt durchs Hohenemser Ried erstmals 1xige Mahd für verbesserte Artenwanderung (in Zukunft ebenfalls 1xige Mahd angestrebt, um geschützte Streuwiesen besser zu vernetzen)
- 2025 - Trittsteinbiotop:
eingebaute Fledermauskästen am neuen Rathaus als Ruhe- und Verweilplatz sowie extensive Begrünung des Daches → Vernetzung zu Hangwäldern und Ried



Abbildung 1: in der Fassade integrierte Fledermausnistkästen (3x) im neuen Rathaus der Stadt Hohenems (Foto von Löning)



h520.0-10/2023-25-17

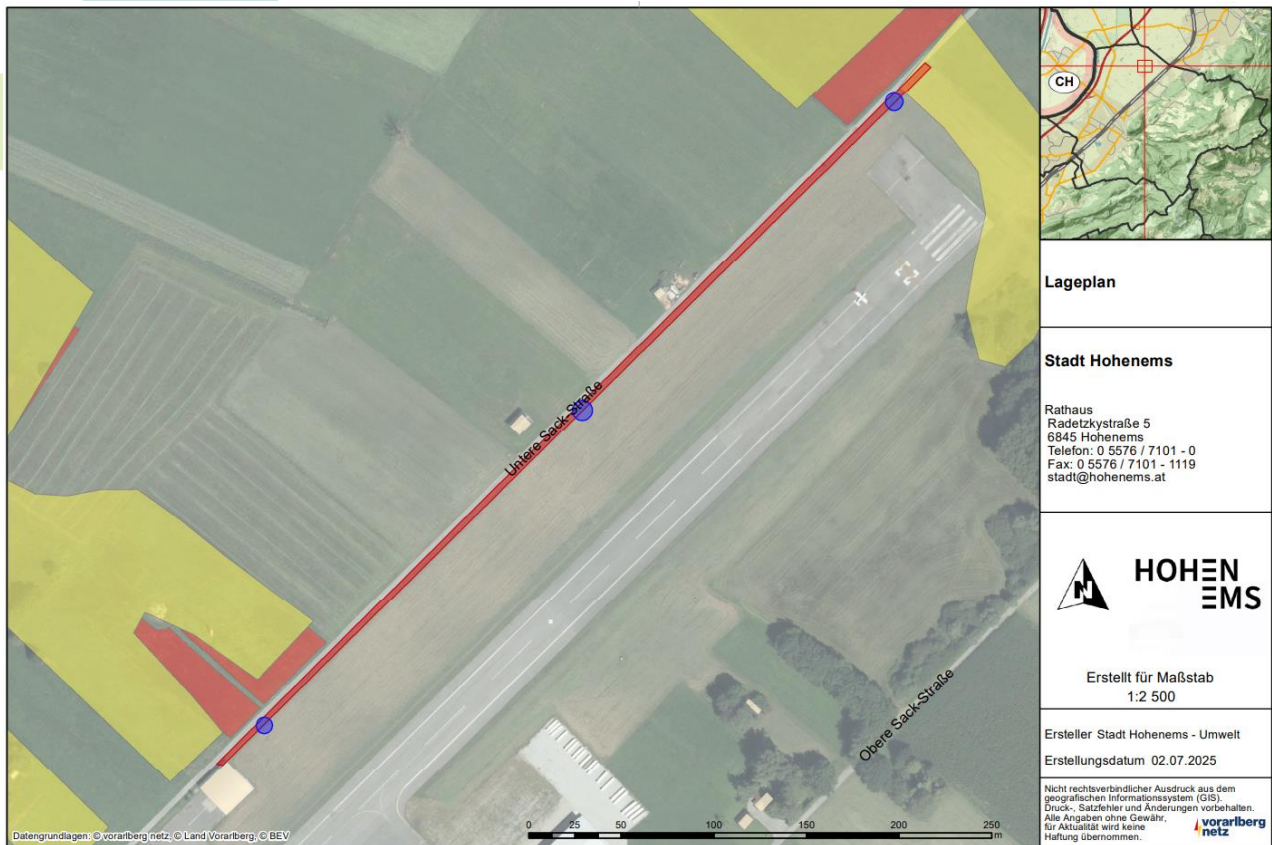


Abbildung 4: Wiesenstreifen Untere Sack-Straße (gelbe Fläche = Biotopfläche; rote Linie = extensiv bewirtschaftete Verbundachse zwischen bestehenden Biotopen; blaue Punkte = geplante Strauchbepflanzung als Futter- und Rastplatz für Vögel)

- **2026 - Grünkorridor:**
Verlängerung des Amphibienzauns Anfang 2026 um ca. 165 m (Abbildung 5), um eine sichere Wanderung von Amphibien zwischen 2 Biotopflächen zu gewähren

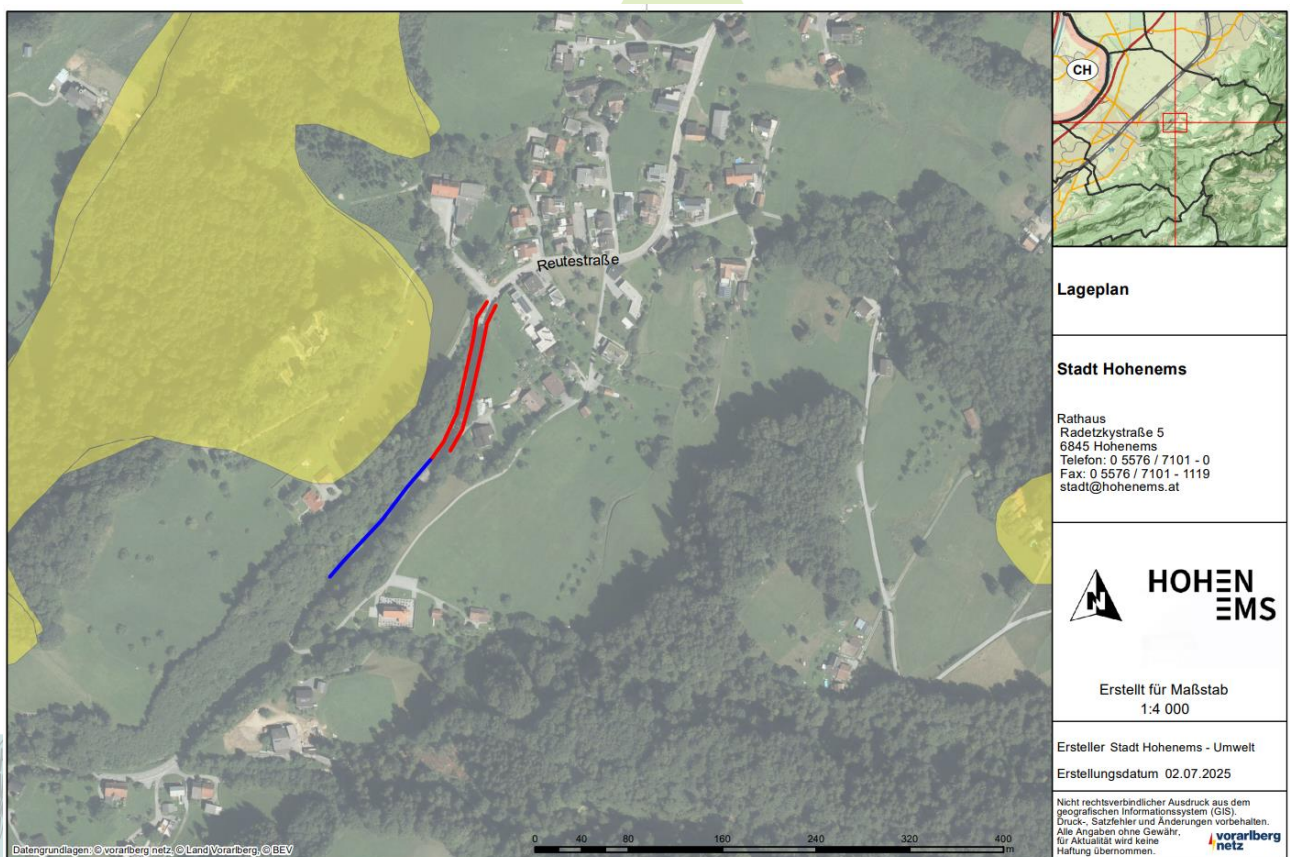


Abbildung 5: geplante Verlängerung des Amphibienzauns im Jahr 2026 um die blaue Linie (rote Linie = bereits bestehender Amphibienzaun; dadurch wird die sichere Wanderung zwischen den zwei gelben Biotopflächen gewährleistet)

Geplante Umsetzungsmaßnahmen

Für die Zukunft sind fortlaufend weitere Maßnahmen zur Vernetzung von Biotopen geplant (z.B. weitere Blühstreifen, weitere Renaturierungen, weitere extensive Flächen mit einmaliger Mahd usw.)

Beurteilung nach Kriterium:

Die Zielgröße („es werden ein oder mehrere Maßnahmen gesetzt, um mindestens zwei vorhandenen Biotope miteinander zu verbinden“) wurde allein im Zeitraum 2025-2026 mit den 4 oben genannten Maßnahmen erreicht. Es besteht somit innerhalb der Stadt Hohenems ein gut ausgeprägtes Netz an naturnahen Lebensräumen und dies wird auch weiterhin sehr angestrebt (Sprichwort Großprojekt Landschaftsentwicklungskonzept Ried). Das Kriterium sowie der zugehörige Indikator sind somit erfüllt.

für den Aktenvermerk

Izabel Nizic

Umwelt

